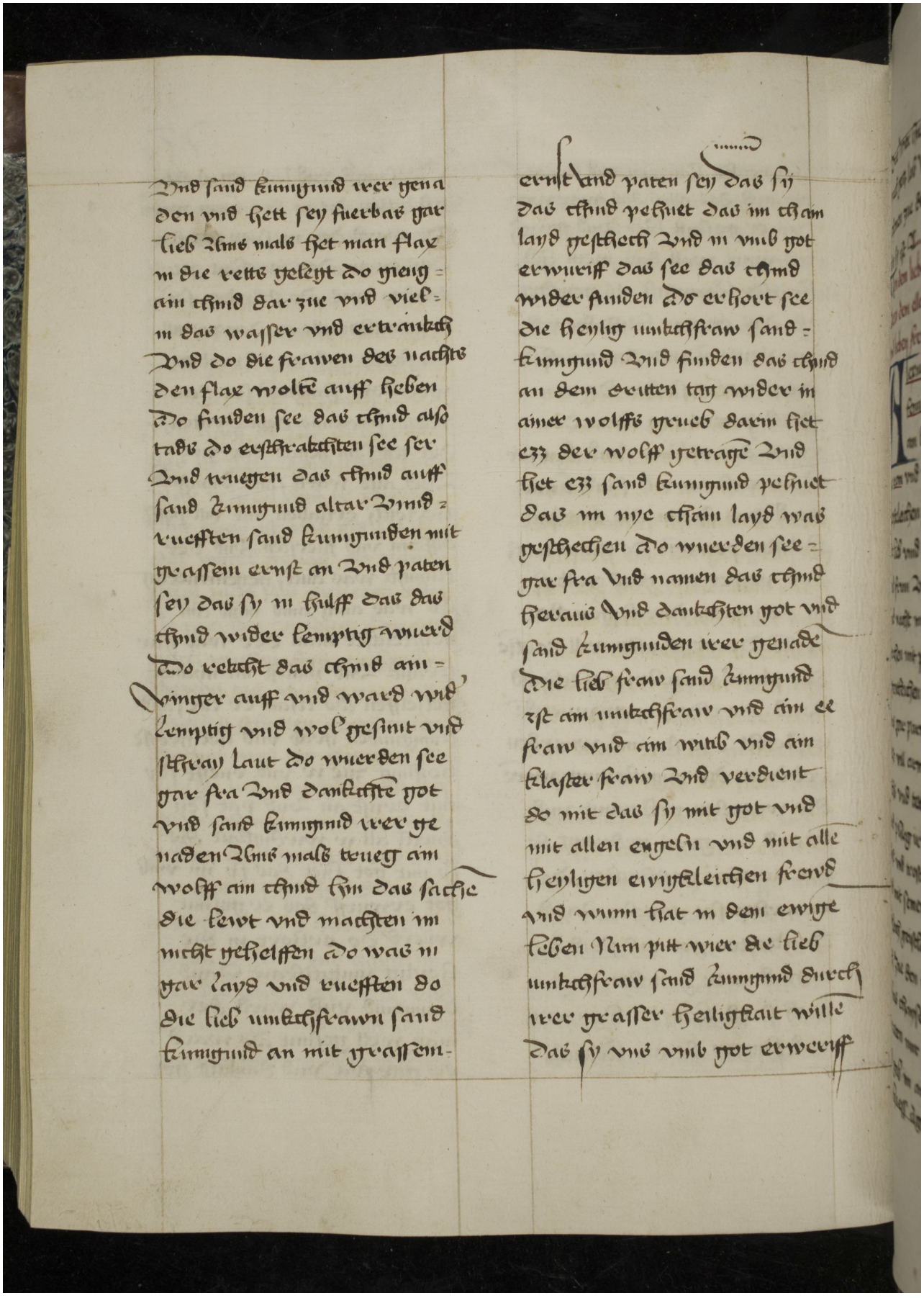
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vnd sand kunigund irer gena
den vnd hett sey fuerbas gar
lieb Ains mals het man flax
in die retts gelegt do gieng =
ain chind dar zue vnd viel =
in das wasser vnd ertrankch
Vnd do die frawen des nachts
den flax wolte auff heben
do funden see das chind also
tads do erschrakchten see ser
Vnd truegen das chind auff
sand kunigund altar Vnnd =
ruefften sand kunigunden mit
grassem ernst an Vnd paten
sey das sy in hulff das das
chind wider lemptig wuerd
do rekcht das chind ain =
vinger auff vnd ward wid'
lemptig vnd wol gesunt vnd
schray laut do wuerden see
gar fra Vnd dankchte got
vnd sand kunigund irer ge
naden Ains mals trueg ain
wolff ain chind hin das sache
die lewt vnd machten im
nicht gehelffen do was in
gar layd vnd ruefften do
die lieb unkchfrawn sand
kunigund an mit grassem-

ernst vnd paten sey das sy
das chind pehuet das im chain
layd geschech Vnd in vmb got
erwuriff das see das chind
wider funden do erhort see
die heylig unkchfraw sand =
kunigund Vnd funden das chind
an dem dritten tag wider in
ainer wolffs grueb darin het
ezz der wolff getrage Vnd
het ezz sand kunigund pehuet
das im nye chain layd was
geschechen do wuerden see =
gar fra vnd namen das chind
heraus Vnd dankchten got vnd
sand kunigunden irer genade
die lieb fraw sand kunigund
zst ain unkchfraw vnd ain ee
fraw vnd ain witib vnd ain
klaster fraw Vnd verdient
do mit das sy mit got vnd
mit allen engeln vnd mit alle
heyligen ewigkleichen frewd
vnd wunn hat in dem ewige
leben Nun pitt wier die lieb
unkchfraw sand kunigund durch
irer grasser heiligkait wille
das sy vns vmb got erweriff